

Ausschreibung

DGIM-Medienpreise 2027

für herausragende Berichterstattung zum Thema

„Gesund älter werden – was Medizin und Gesellschaft dafür leisten können“

Die Lebenserwartung der Menschen in Deutschland steigt und hat im Jahr 2025 einen Höchstwert erreicht. Damit gewinnt eine Frage an Bedeutung: Wie lassen sich zusätzliche Lebensjahre möglichst lange in Gesundheit, Selbstständigkeit und mit sozialer Teilhabe verbringen?

Bewegung, eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Schlaf und die Vermeidung von Risikofaktoren sind wichtig. Jedoch darf gesundes Altern keine rein individuelle Aufgabe bleiben. Ebenso zählen die Lebensbedingungen, soziale Situation, Umweltfaktoren und der Zugang zu guter medizinischer Versorgung. Prävention muss deshalb Verhalten und Verhältnisse gleichermaßen berücksichtigen. Die Innere Medizin leistet hier einen zentralen Beitrag. Sie begleitet Menschen über die gesamte Lebensspanne – von der Prävention und Früherkennung über Diagnostik und Therapie bis zur Rehabilitation chronischer Erkrankungen. Gesundes Altern ist damit ein Thema der gesamten Inneren Medizin. Neue Erkenntnisse der Altersforschung zeigen zudem, dass viele altersassoziierte Erkrankungen mit biologischen Alterungsprozessen verbunden sind. Daraus können sich neue Ansätze für Prävention und Versorgung ergeben. Zugleich braucht es eine klare Einordnung von wissenschaftlich begründeten Entwicklungen und die Abgrenzung zu unbelegten Longevity-Versprechen.

Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) stellt ihre Medienpreise 2027 unter das **Motto „Gesund älter werden – was Medizin und Gesellschaft dafür leisten können“**. Gesucht werden journalistische Beiträge, die medizinische, wissenschaftliche und gesellschaftliche Aspekte des gesunden Alterns fundiert, verständlich und kritisch beleuchten.

Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten mit Beiträgen, die in Publikumsmedien veröffentlicht wurden. Die eingereichten Arbeiten sollten sich durch aktuelle Thematik, sorgfältige Recherche, sachliche Richtigkeit und verständliche Darstellung auszeichnen. Die eingereichten Beiträge müssen sich allgemeinverständlich und objektiv mit dem durch die DGIM vorgegebenen Thema auseinandersetzen. Frühere DGIM Medienpreisträgerinnen und -preisträger sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Der Preis ist für medizinjournalistische Artikel und Sendungen ausgeschrieben, die in einer der folgenden Kategorien in deutscher Sprache veröffentlicht wurden:

- Print-Medien
- Online-Medien
- TV-Beiträge
- Hörfunk- und Podcast-Beiträge

Insgesamt vergibt die DGIM 3 Preise: Der erstplatzierte Beitrag erhält 5000 Euro, der zweitplatzierte Beitrag ist mit 3000 Euro und der dritte Platz mit 2000 Euro dotiert.

Im Auswahlverfahren werden Presseveröffentlichungen berücksichtigt, die im **Jahr 2026** publiziert wurden.

Bewerbungsunterlagen:

Bitte reichen Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag bis zum **10. Januar 2027** online unter www.dgim.de/medienpreis ein.

Bitte beachten Sie:

Autorinnen und Autoren können sich jeweils nur mit **einem Beitrag** bewerben. Serienbeiträge können aufgrund des Umfangs leider nicht angenommen werden.

Für die Bewerbung benötigen Sie:

- Einen kurzen tabellarischen Lebenslauf mit Foto (inkl. Angabe zum Copyright) als Word- oder PDF-Datei, inklusive E-Mail-Adresse und Telefonnummer der Bewerberin oder des Bewerbers.
- Print-Beitrag als PDF oder Link
- Audiobeitrag als Link, mp3- oder mp4-Datei, inkl. Sendemanuskript als PDF
- TV-Beiträge als Link, mp3- oder mp4-Datei, inkl. Sendemanuskript als PDF
- Bitte beachten Sie, dass ggf. geschickte Links bis zum 133. Internistenkongress (10.-14. April 2027) online verfügbar sein müssen.

Über die **Preisvergabe** entscheidet eine Jury unter Leitung der DGIM. Die Preisverleihung erfolgt während des 133. Kongresses der DGIM in Wiesbaden. Die persönliche Teilnahme der Preisträgerinnen und Preisträger ist ausdrücklich erwünscht. Die Anreise zur Verleihung ist von der DGIM gegen Vorlage entsprechender Belege bis zu einem Betrag von 250 Euro gedeckt. Die Unterbringung in Wiesbaden organisiert ebenfalls die DGIM.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Annahme des Preises erklären die Preisträgerinnen und Preisträger ihr Einverständnis mit der Wiedergabe der ausgezeichneten Publikation auf der Website der DGIM und ggf. in anderen Publikationen der Fachgesellschaft.

Übersicht:

Zielgruppe:	Journalistinnen und Journalisten aus dem DACH-Raum
Fachgebiet:	Gesundheit und Medizin
Medium:	Print-, Hörfunk-, Fernseh-, Online- oder Podcast-Beiträge in Publikumsmedien, die im Jahr 2026 publiziert wurden.
Bitte beachten:	Frühere Preisträgerinnen und Preisträger des DGIM Medienpreises sind von einer erneuten Bewerbung ausgeschlossen.
Dotierung:	Insges. 10.000 Euro (1. Platz: 5.000 €; 2. Platz: 3.000 €; 3. Platz: 2.000 €)
Einsendeschluss:	10. Januar 2027
Kontakt:	Pressestelle der DGIM Corinna Spirgat Postfach 30 11 20 70451 Stuttgart Tel.: +49 711 8931-293 Fax: +49 711 8931-167 E-Mail: spirgat@medizinkommunikation.org